

ZA5457

Weiterbeschäftigung im Rentenalter

- Fragebogen -

„Weiterbeschäftigung im Rentenalter – Wünsche, Bedingungen und Möglichkeiten“

I. Begrüßung

Guten Abend,

mein Name ist [...],

ich rufe an im Auftrag von TNS Infratest Sozialforschung, München. Wir führen zurzeit eine Umfrage zu dem aktuellen Thema der Verlängerung der Lebensarbeitszeit durch. Uns interessiert in diesem Zusammenhang beispielsweise, bis zu welchem Alter Menschen in Deutschland berufstätig sein wollen bzw. können und von welchen Umständen dies abhängt.

Im [Monat] [Jahr] haben wir bereits zu einem anderen Thema ein Interview mit [einem Mann/einer Frau] in Ihrem Haushalt geführt, die [Jahr] geboren wurde. Seinerzeit erklärte [er/sie] sich bereit, an weiteren Befragungen teilzunehmen.

Könnte ich diese Person bitte sprechen?

- | | | | |
|---|--------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | Zielperson ist bereits am Telefon | → Frage B1 |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Zielperson kommt ans Telefon | |
| 3 | <input type="checkbox"/> | Zielperson ist nicht erreichbar | → Adressenprotokoll |
| 4 | <input type="checkbox"/> | Auskunft verweigert | → Adressenprotokoll |

[Prog.: Falls neue Person, Wiederholung des Einleitungsstatements]

Guten Abend,

mein Name ist [...],

ich rufe an im Auftrag von TNS Infratest Sozialforschung, München. Wir führen zurzeit eine Umfrage zu dem aktuellen Thema der Verlängerung der Lebensarbeitszeit durch. Uns interessiert in diesem Zusammenhang beispielsweise, bis zu welchem Alter Menschen in Deutschland berufstätig sein wollen bzw. können und von welchen Umständen dies abhängt.

Im [Monat] [Jahr] haben wir bereits zu einem anderen Thema ein Interview mit Ihnen geführt. Seinerzeit haben Sie sich bereit erklärt, an weiteren Befragungen teilzunehmen.

B1. Wenn Sie einverstanden sind, möchte ich das Interview jetzt gleich mit Ihnen durchführen.

Ihre Teilnahme ist freiwillig, aber es ist sehr wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen teilnehmen, damit die Umfrage ein richtiges Ergebnis liefert. Die Ergebnisse dienen rein wissenschaftlichen Zwecken und werden ausschließlich anonymisiert, also nicht in Verbindung mit Ihrer Telefonnummer, weitergegeben.

- | | | | |
|---|--------------------------|----------------------------|---------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | Zielperson stimmt zu | → Frage G1 |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Zielperson stimmt nicht zu | → Adressenprotokoll |

INT.: Bei Rückfrage zu einem Ansprechpartner:
TNS Infratest Sozialforschung München, Landsberger Str. 338, 80687 München,
Dr. Thorsten Heien, Tel.: 089/5600-1708, thorsten.heien@tns-infratest.com

Wir rufen zurück, damit Ihnen keine unnötigen Kosten entstehen.

II. Überprüfung der Zugehörigkeit zur Grundgesamtheit

G1. Interviewer bitte eintragen: Geschlecht der Befragungsperson

- 1 ☐ Männlich
2 ☐ Weiblich

G2. Darf ich noch mal nach Ihrem derzeitigen Alter fragen?

Alter: ____ Jahre

→ Wenn < 55 J. oder > 64 J.:
Adressenprotokoll

99 ☐ Keine Angabe

→ Adressenprotokoll

Ich habe nun zunächst einige Fragen zu Ihrer heutigen beruflichen Situation:

G3. Sind Sie zurzeit in irgendeiner Weise erwerbstätig?

INT.: Auf Nachfrage oder bei Unsicherheiten bitte erläutern: Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.

Was trifft auf Sie am besten zu?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Vollzeit erwerbstätig mit 35 Stunden/Woche oder mehr
2 ☐ Teilzeiterwerbstätig mit 15 bis unter 35 Stunden/Woche
3 ☐ Geringfügig oder nebenher beschäftigt mit unter 15 Stunden/Woche
4 ☐ Zurzeit nicht erwerbstätig

→ Adressenprotokoll

9 ☐ Keine Angabe

→ Adressenprotokoll

G4. Und in welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit tätig?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Arbeiter
2 ☐ Angestellter
3 ☐ Beamter
4 ☐ Selbstständiger
5 ☐ Mithelfendes Familienmitglied
9 ☐ Keine Angabe

→ Adressenprotokoll

→ Adressenprotokoll

→ Adressenprotokoll

[Prog.: Fr. G5 nur an Personen, die lt. Fr. G3 teilzeiterwerbstätig (2) oder geringfügig beschäftigt (3) sind, sonst weiter mit Fr. G6]

G5. Beziehen Sie neben Ihrer Erwerbstätigkeit bereits eine Altersrente der gesetzlichen Rentenversicherung oder eine Beamtenpension?

- 1 ☐ Ja → Adressenprotokoll
2 ☐ Nein
9 ☐ Keine Angabe → Adressenprotokoll

[Prog.: Fr. G6 und G7 nur an Personen, die lt. Fr. G4 Arbeiter (1) oder Angestellte (2) sind, sonst weiter mit Fr. G8]

G6. Leisten Sie im Rahmen Ihrer Erwerbstätigkeit derzeit Kurzarbeit, d.h. beziehen Sie Kurzarbeitergeld von der Bundesagentur für Arbeit?

- 1 ☐ Ja → Adressenprotokoll
2 ☐ Nein
9 ☐ Keine Angabe → Adressenprotokoll

G7. Handelt es sich bei Ihrer Erwerbstätigkeit ausschließlich um Saisonarbeit, d.h. sind Sie nur zu einer bestimmten Zeit des Jahres – z. B. in der Landwirtschaft oder im Tourismus – erwerbstätig?

- 1 ☐ Ja → Adressenprotokoll
2 ☐ Nein
9 ☐ Keine Angabe → Adressenprotokoll

G8. Nehmen Sie im Rahmen Ihrer Erwerbstätigkeit eine Altersteilzeitregelung in Anspruch?

INT.: Beim Blockmodell wird die Altersteilzeit in zwei gleich lange Beschäftigungsphasen unterteilt. In der ersten, so genannten Arbeitsphase bleibt die wöchentliche Arbeitszeit ungekürzt. In der zweiten Phase, der Freistellungsphase, wird der Arbeitnehmer von seiner Arbeitsleistung freigestellt. Beim Gleichverteilungsmodell reduziert der Mitarbeiter über den ganzen Zeitraum der Altersteilzeit seine Arbeitszeit auf die Hälfte seiner ursprünglichen Arbeitszeit.

- 1 ☐ Ja, nach dem Blockmodell
2 ☐ Ja, nach dem Gleichverteilungsmodell → Frage 1
3 ☐ Nein → Frage 1
9 ☐ Keine Angabe → Adressenprotokoll

G9. Befinden Sie sich bereits in der Freistellungsphase?

- 1 ☐ Ja, → Adressenprotokoll
2 ☐ Nein
9 ☐ Keine Angabe → Adressenprotokoll

III. Einleitungsfragen

Die ersten Fragen beziehen sich auf ein Thema, das gegenwärtig regelmäßig in der Politik und den Medien diskutiert wird. Uns würde Ihre persönliche Meinung dazu sehr interessieren.

1. Die demographische Entwicklung stellt die sozialen Sicherungssysteme vor große Herausforderungen. Wie beurteilen Sie die vor diesem Hintergrund beschlossene schrittweise Anhebung des Renten- bzw. Ruhestandsalters von 65 auf 67 Jahre?

INT.: Gemeint sind nur die so genannten „Regelalterssicherungssysteme“ der gesetzlichen Rentenversicherung und der Beamtenversorgung, nicht jedoch die Zusatzsicherungssysteme der betrieblichen Altersversorgung und der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst!

- 1 ☐ Sehr gut
2 ☐ Eher gut
3 ☐ Weder gut, noch schlecht
4 ☐ Eher schlecht
5 ☐ Sehr schlecht

8 ☐ Weiß nicht
9 ☐ Keine Angabe

2. Sind Sie persönlich von der Anhebung der Altersgrenzen betroffen?

INT.: Gemeint sind wieder nur die Regelalterssicherungssysteme.

- 1 ☐ Ja
2 ☐ Nein

8 ☐ Weiß nicht
9 ☐ Keine Angabe

3. In welchem Alter könnten Sie [nach der neuen Regelung; **Prog.: nur einblenden, wenn Antwort „Ja“ bei Fr. 2**] ohne Abschläge in Rente bzw. in den Ruhestand gehen?

Im Alter von ____ Jahren und ____ Monaten

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

4. Und in welchem Alter werden Sie voraussichtlich tatsächlich in Rente bzw. in den Ruhestand gehen? Bitte berücksichtigen Sie noch einmal, dass ein Bezug des Altersruhegeldes vor der Regelgrenze mit Abschlägen bzw. geringeren Einkünften verbunden ist.

Im Alter von ____ Jahren und ____ Monaten

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

5. Und wenn Sie unabhängig von möglichen Abschlägen wählen könnten, wann würden Sie gerne in Rente bzw. in den Ruhestand gehen?

Im Alter von ____ Jahren und ____ Monaten

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

[Fr. 6 nach Pretest gestrichen!]

IV. Aktuelle Erwerbssituation

Nun möchten wir Ihnen einige Fragen stellen, die sich auf Ihre Arbeit und Ihren aktuellen Arbeitgeber beziehen.

[Prog.: Fr. 7 nur an Arbeiter (1) lt. Fr. G4, sonst weiter mit Fr. 8]

7. Sie haben mir eingangs gesagt, dass Sie zurzeit als Arbeiter tätig sind. Sind Sie...

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- | | | | |
|---|--------------------------|----------------------|------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | Ungelernter Arbeiter | → Frage 10 |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Angelernter Arbeiter | → Frage 10 |
| 3 | <input type="checkbox"/> | Facharbeiter | → Frage 10 |
| 4 | <input type="checkbox"/> | Meister | → Frage 10 |
| 9 | <input type="checkbox"/> | Keine Angabe | → Frage 10 |

[Prog.: Fr. 8 nur an Angestellte (2) lt. Fr. G4, sonst weiter mit Fr. 9]

8. Sie haben mir eingangs gesagt, dass Sie zurzeit als Angestellter tätig sind. Sind Sie...

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- | | | | |
|---|--------------------------|--|------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | Angestellter mit einfacher Tätigkeit | → Frage 10 |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit | → Frage 10 |
| 3 | <input type="checkbox"/> | Angestellter mit hoch qualifizierter Tätigkeit | → Frage 10 |
| 4 | <input type="checkbox"/> | Angestellter mit Führungsaufgaben | → Frage 10 |
| 9 | <input type="checkbox"/> | Keine Angabe | → Frage 10 |

[Prog.: Fr. 9 nur an Beamte (3) lt. Fr. G4, sonst weiter mit Fr. 10]

9. Sie haben mir eingangs gesagt, dass Sie zurzeit als Beamter tätig sind. Sind Sie...

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- | | | |
|---|--------------------------|---------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | im einfachen Dienst |
| 2 | <input type="checkbox"/> | im mittleren Dienst |
| 3 | <input type="checkbox"/> | im gehoberen Dienst |
| 4 | <input type="checkbox"/> | im höheren Dienst |
| 9 | <input type="checkbox"/> | Keine Angabe |

10. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zurzeit konkret aus?

Geben Sie Ihre Tätigkeit bitte möglichst genau an, also z.B. „Schlosser“, „Bankkauffrau“ oder „Lehrer“.

Berufliche Tätigkeit: _____

- | | | |
|----|--------------------------|--------------|
| 99 | <input type="checkbox"/> | Keine Angabe |
|----|--------------------------|--------------|

[Prog.: Fr. 11 nur an Arbeiter (1) oder Angestellte (2) lt. Fr. G4, sonst weiter mit Fr. 12]

11. Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

- 1 ☐ Ja
2 ☐ Nein
9 ☐ Keine Angabe

12. Wie viele Stunden arbeiten Sie in einer normalen Arbeitswoche?

INT.: Gemeint ist die tatsächliche Arbeitszeit (einschl. Überstunden) und nicht die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit!

Arbeitsstunden pro Woche: _____ Stunden

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

13. Wie viele Jahre sind Sie bereits in [dem Unternehmen; **Prog.: wenn lt. Fr. G4 Beamter oder lt. Fr. 11 im öffentlichen Dienst (1), einblenden „der Einrichtung“**] beschäftigt, in dem [der] Sie aktuell tätig sind?

INT.: Bis 5 Monate abrunden, ab 6 Monaten aufrunden; bei Unterbrechungen bitte Gesamtdauer angeben

Dauer der Unternehmens- bzw. Einrichtungszugehörigkeit: _____ Jahre

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

14. Bei wie vielen Arbeitgebern waren Sie bisher insgesamt beschäftigt?

Bitte berücksichtigen Sie nur Beschäftigungsphasen von mindestens 3 Monaten.

INT.: Aktuelle Arbeitgeber bitte dazu zählen

Anzahl Arbeitgeber: _____

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

15. Wie viele Beschäftigte hat [das Unternehmen; **Prog.: wenn lt. Fr. G4 Beamter oder lt. Fr. 11 im öffentlichen Dienst (1), einblenden „die Einrichtung“**], in dem [der] Sie aktuell beschäftigt sind?

INT.: Gemeint sind die Beschäftigten am eigenen Arbeitsplatz, nicht landes- oder weltweit.

- 1 ☐ bis unter 10 Beschäftigte
2 ☐ 10 bis unter 50 Beschäftigte
3 ☐ 50 bis unter 100 Beschäftigte
4 ☐ 100 bis unter 250 Beschäftigte
5 ☐ 250 bis unter 500 Beschäftigte
6 ☐ 500 Beschäftigte und mehr
8 ☐ Weiß nicht
9 ☐ Keine Angabe

16. Zu welcher Branche gehört [das Unternehmen; **Prog.: wenn lt. Fr. G4 Beamter oder lt. Fr. 11 im öffentlichen Dienst, einblenden „die Einrichtung“.** Fr. 16.3, 16.4, 16.5 und 16.8 nicht, wenn lt. Fr. G4 Beamter], in dem [der] Sie aktuell beschäftigt sind?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Land- und Forstwirtschaft
- 2 ☐ Energieversorgung und Bergbau
- 3 ☐ Baugewerbe
- 4 ☐ Industrie und verarbeitendes Gewerbe
- 5 ☐ Handel
- 6 ☐ Banken, Kreditinstitute, Versicherungen
- 7 ☐ Verkehrs- und Nachrichtenwesen (Post, Telekom)
- 8 ☐ Hotel- und Gaststättengewerbe
- 9 ☐ Erziehungs- und Bildungswesen, Sozial- und Gesundheitsdienste
- 10 ☐ Sonstiger Dienstleistungsbereich
- 11 ☐ Öffentliche Verwaltung, Justiz, Polizei, Militär, Sozialversicherung
- 12 ☐ Verbände, gemeinnützige Einrichtungen, Kirchen

- 99 ☐ Keine Angabe

[Prog.: Fr. 17 nur an Arbeiter (1) oder Angestellte (2) lt. Fr. G4, sonst weiter mit Fr. 18]

17. Haben Sie einen befristeten Arbeitsvertrag?

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein

- 9 ☐ Keine Angabe

18. Waren Sie schon einmal arbeitslos?

Bitte berücksichtigen Sie nur Phasen von **mindestens 3 Monaten**, in denen Sie beim Arbeitsamt bzw. bei der Bundesagentur für Arbeit **arbeitslos gemeldet** waren. Bitte auch gemeldete Arbeitslosigkeitsphasen ohne Leistungsbezug berücksichtigen.

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein → Frage 22

- 9 ☐ Keine Angabe → Frage 22

19. Wie häufig waren Sie insgesamt von Arbeitslosigkeit betroffen?

INT.: Nur Phasen gemeldeter Arbeitslosigkeit von mindestens 3 Monaten berücksichtigen

Anzahl der Arbeitslosigkeitsphasen: _____

- 88 ☐ Weiß nicht
- 99 ☐ Keine Angabe

20. Und wie lange waren Sie beim letzten Mal arbeitslos?

Dauer der letzten Arbeitslosigkeitsphase: ____ Jahre ____ Monate

- 88 ☐ Weiß nicht
- 99 ☐ Keine Angabe

21. Schließlich: Wie alt waren Sie bei Ende der letzten Arbeitslosigkeitsphase?

Alter bei Ende der letzten Arbeitslosigkeitsphase: ____ Jahre

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

V. Einschätzung der aktuellen Arbeitssituation

22. Ich nenne Ihnen im Folgenden einige allgemeine Aspekte der Arbeit und des Berufs.

Würden Sie mir bitte sagen, was davon Ihnen persönlich am WICHTIGSTEN erscheint, was am ZWEITWICHTIGSTEN und was am DRITTWICHTIGSTEN?

- A ☐ Ein hohes Einkommen
B ☐ Sicherheit des Arbeitsplatzes
C ☐ Aufstiegsmöglichkeiten
D ☐ Kurze Arbeitszeit und viel Freizeit
E ☐ Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
F ☐ Eine sinnvolle Tätigkeit

9 ☐ Keine Angabe

23. Nun nenne ich Ihnen eine Reihe von Aussagen zu Ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit. Sagen Sie mir bitte, ob die Aussagen „voll zutreffen“ (1), „eher zutreffen“ (2), „weder zutreffen noch nicht zutreffen“ (3), „eher nicht zutreffen“ (4) oder „überhaupt nicht zutreffen“ (5; keine Angabe: 9).

[Prog.: Fr. 23D, 23 H und 23J nur an Arbeiter (1) oder Angestellte (2) lt. Fr. G4, die lt. Fr. 11 nicht im öffentlichen Dienst (2) sind]

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

A	Ich führe immer alle Aufgaben fachgerecht aus.	<input type="checkbox"/>
B	Mich reizen besonders solche Aufgaben, bei denen ich mich profilieren kann.	<input type="checkbox"/>
C	Wenn mir eine Aufgabe misslungen ist, halte ich mich von ähnlichen Aufgaben fern.	<input type="checkbox"/>
D	Ich identifiziere mich mit den Zielen meines Unternehmens.	<input type="checkbox"/>
E	Ich kann meine Arbeit selbst planen und einteilen.	<input type="checkbox"/>
F	Ich kann bei meiner Arbeit meine Ideen verwirklichen.	<input type="checkbox"/>
G	Meine Arbeit ist sinnvoll.	<input type="checkbox"/>
H	Mein Unternehmen wird die sich gesteckten Ziele dieses Jahr erreichen.	<input type="checkbox"/>
I	Mein Arbeitsplatz ist sicher.	<input type="checkbox"/>
J	Ich leiste einen großen Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele.	<input type="checkbox"/>
K	Ich habe kein Interesse an einer beruflichen Karriere	<input type="checkbox"/>
L	Ich bekomme viel zu wenig Geld für meine Arbeit.	<input type="checkbox"/>
M	Meine Arbeit gibt mir die Möglichkeit, etwas zu lernen, was mir in Zukunft noch nützlich sein kann.	<input type="checkbox"/>
N	Wenn ich könnte, würde ich gern den Beruf wechseln.	<input type="checkbox"/>
O	Ich bin mit meiner Arbeit sehr zufrieden.	<input type="checkbox"/>
P	Meine Arbeitsmotivation ist sehr hoch.	<input type="checkbox"/>
Q	Nach getaner Arbeit habe ich öfter das Gefühl, etwas geleistet zu haben.	<input type="checkbox"/>

24. Wir kommen jetzt zu Ihren konkreten Arbeitsbedingungen, gemeint sind sowohl Umwelteinflüsse wie Lärm oder Temperatur als auch psychische Belastungen.

Treffen die folgenden Merkmale auf ihre Arbeitsbedingungen „voll zu“ (1), „eher zu“ (2), „weder zu noch nicht zu“ (3), „eher nicht zu“ (4) oder „überhaupt nicht zu“ (5)?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

A	Meine Arbeit erfordert starke Konzentration.	<input type="checkbox"/>
B	Meine Arbeit zwingt zu schnellen Entscheidungen.	<input type="checkbox"/>
C	Meine Arbeit erfordert ein hohes Arbeitstempo.	<input type="checkbox"/>
D	Meine Arbeit ist anstrengend.	<input type="checkbox"/>
E	Meine Arbeit bringt eine hohe Verantwortung mit sich.	<input type="checkbox"/>
F	Meine Arbeit ist körperlich schwer.	<input type="checkbox"/>
G	Meine Arbeit ist gesundheitsgefährdend.	<input type="checkbox"/>
H	Meine Arbeit ist gleichförmig und monoton.	<input type="checkbox"/>
I	Nach der Arbeit bin ich erschöpft.	<input type="checkbox"/>
J	Bei meiner Arbeit fühle ich mich einem ständigen Druck ausgesetzt.	<input type="checkbox"/>
K	Es fällt mir schwer, nach der Arbeit abzuschalten.	<input type="checkbox"/>

25. Im Folgenden nenne ich Ihnen ein paar Aussagen zum Arbeitsklima in [Ihrem Unternehmen; **Prog.: wenn lt. Fr. G4 Beamter oder lt. Fr. 11 im öffentlichen Dienst (1), einblenden „Ihrer Einrichtung“**] und insbesondere zu Ihrem Verhältnis zu Kollegen und Vorgesetzten.

Sagen Sie mir bitte wieder, ob die Aussagen „voll zutreffen“ (1), „eher zutreffen“ (2), „weder zutreffen noch nicht zutreffen“ (3), „eher nicht zutreffen“ (4) oder „überhaupt nicht zutreffen“ (5; keine Angabe: 9).

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

A	Es ist heutzutage wichtig, die Belange anderer Kollegen zu beachten.	<input type="checkbox"/>
B	Mein Vorgesetzter trifft oft nicht die richtigen Entscheidungen.	<input type="checkbox"/>
C	Ich werde von den Kollegen wegen jeder Kleinigkeit kritisiert.	<input type="checkbox"/>
D	Bei wichtigen Sachen informiert mich mein Vorgesetzter ausführlich.	<input type="checkbox"/>
E	Mein Vorgesetzter gibt mir klare und verständliche Anweisungen.	<input type="checkbox"/>
F	Ich kann es mir leisten, meinem Vorgesetzten zu widersprechen.	<input type="checkbox"/>
G	Das Arbeitsklima ist nicht so, wie ich es mir vorstelle.	<input type="checkbox"/>
H	Beschwerden und Vorschläge von meinen Kollegen und mir werden meistens nicht beachtet.	<input type="checkbox"/>
I	Das Verhältnis zu meinem Vorgesetzten ist kollegial.	<input type="checkbox"/>

[Fr. 26 nach Pretest gestrichen!]

VI. Weiterbildung

Jetzt komme ich zum Thema Weiterbildung und Lernen.

27. Sagen Sie mir bitte bei den folgenden Aussagen, ob diese für Sie „voll zutreffen“ (1), „eher zutreffen“ (2), „weder zutreffen noch nicht zutreffen“ (3), „eher nicht zutreffen“ (4) oder „überhaupt nicht zutreffen“ (5; keine Angabe: 9).

INT.: Vorgaben bitte vorlesen; Zielvereinbarungsgespräche sind persönliche Gespräche mit dem Vorgesetzten, um berufliche und persönliche Ziele gemeinsam zu erarbeiten und zu vereinbaren, die in einem bestimmten Zeitraum erreicht werden sollen

A	Ständig etwas Neues zu lernen, ist für mich sehr wichtig im Leben.	<input type="checkbox"/>
B	Ich werde immer versuchen, mich weiterzubilden.	<input type="checkbox"/>
C	Ich möchte sehr gerne wissen, warum die Dinge so und nicht anders geschehen.	<input type="checkbox"/>
D	Das Personalmanagement fördert meine Kollegen und mich durch Maßnahmen wie Weiterbildungsangebote und Zielvereinbarungsgespräche	<input type="checkbox"/>
E	Ich besuche gern Weiterbildungskurse.	<input type="checkbox"/>
F	Die Durchführung von Zielvereinbarungsgesprächen ist sehr wichtig für mich.	<input type="checkbox"/>

28. Und wie oft haben Sie in den letzten 3 Jahren an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen?

Anzahl der Weiterbildungsmaßnahmen: ____

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

VII. Weiterbeschäftigung im Rentenalter

Gestatten Sie uns jetzt bitte noch einige Fragen zu den Wünschen und Möglichkeiten einer Weiterbeschäftigung im Renten- bzw. Ruhestandsalter.

29. Wollen Sie auch nach Ihrem Renten- bzw. Ruhestandseintritt noch erwerbstätig sein, z. B. im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Ja,
2 ☐ Eher ja
3 ☐ Eher nein → Frage 35
4 ☐ Nein → Frage 35

- 8 ☐ Weiß nicht → Frage 35
9 ☐ Keine Angabe → Frage 35

30. Sofern Sie dies jetzt schon beurteilen können: Wie viele Jahre möchten Sie nach Ihrem Renten- bzw. Ruhestandseintritt noch weiter arbeiten?

Gewünschte Weiterarbeitsdauer: ____ Jahre ____ Monate

- 88 ☐ Weiß nicht, auf jeden Fall so lang, wie es meine Gesundheit erlaubt
99 ☐ Keine Angabe

31. Und wie viele Stunden pro Woche möchten Sie dann arbeiten?

Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche: _____ Stunden

- 88 ☐ Weiß nicht
99 ☐ Keine Angabe

32. Wie regelmäßig möchten Sie nach Ihrem Renten- bzw. Ruhestandseintritt arbeiten?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Täglich
2 ☐ An 3-4 Tagen in der Woche
3 ☐ An 1-2 Tagen in der Woche
4 ☐ An einigen Tagen im Monat
5 ☐ Auf Abruf, wenn ich gebraucht werde.
6 ☐ Ich möchte das frei entscheiden können

8 ☐ Weiß nicht
9 ☐ Keine Angabe

[Prog.: Fr. 33 nur an Personen, die lt. Fr. G4 Arbeiter (1) oder Angestellte (2) sind]

33. Wo möchten Sie bei einer Beschäftigung im Rentenalter arbeiten?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ An meinem bisherigen Arbeitsplatz
2 ☐ Zu Hause
3 ☐ Sowohl als auch
4 ☐ An einem anderen Arbeitsplatz

9 ☐ Keine Angabe

34. Es gibt verschiedene Gründe für eine Weiterbeschäftigung im Rentenalter.

Sind die folgenden Gründe für Sie „wichtig“ (1), „eher wichtig“ (2), „weder wichtig noch nicht wichtig“ (3), „eher nicht wichtig“ (4) oder „nicht wichtig“ (5; keine Angabe: 9)?

[Prog.: Fr. 34A und 34G nur an Personen, die lt. Fr. 11 nicht im öffentlichen Dienst (2) sind; Personen, die Fr. 34 beantwortet haben, weiter mit Fr. 36]

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

A	Mein Unternehmen braucht mich.	<input type="checkbox"/>
B	Meine Arbeit macht so viel Spaß, dass ich sie fortführen möchte.	<input type="checkbox"/>
C	Ich möchte mein Wissen und meine Erfahrungen weitergeben.	<input type="checkbox"/>
D	Ich fühle mich noch zu jung, um schon aufzuhören.	<input type="checkbox"/>
E	Meine finanzielle Situation zwingt mich zur Weiterarbeit.	<input type="checkbox"/>
F	Ich bleibe fitter, wenn ich weiter arbeite.	<input type="checkbox"/>
G	Ich fühle mich mit meinem Unternehmen sehr stark verbunden.	<input type="checkbox"/>
H	Ich möchte weiterhin Anerkennung erlangen.	<input type="checkbox"/>
I	Ich möchte weiterhin Verantwortung übernehmen.	<input type="checkbox"/>
J	Ich möchte Neues von den jüngeren Kollegen lernen.	<input type="checkbox"/>

K	Mir gefällt es nicht, ständig zu Hause zu sein.	<input type="checkbox"/>
L	Ich habe eine Geschäftsidee, die ich unbedingt verwirklichen möchte.	<input type="checkbox"/>

35. Es gibt verschiedene Gründe, vor dem oder bei Erreichen des Rentenalters auch wirklich zu arbeiten aufzuhören.

Sind die folgenden Gründe für Sie „wichtig“ (1), „eher wichtig“ (2), „weder wichtig noch nicht wichtig“ (3), „eher nicht wichtig“ (4) oder „nicht wichtig“ (5; keine Angabe: 9)?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

A	Ich fühle mich nicht mehr fit genug, so lange zu arbeiten	<input type="checkbox"/>
B	Ich möchte meinen Ruhestand genießen.	<input type="checkbox"/>
C	Ich möchte ehrenamtlich tätig sein.	<input type="checkbox"/>
D	Ich muss mich um die Pflege von Angehörigen kümmern.	<input type="checkbox"/>
E	Ich möchte noch mal etwas Neues anfangen.	<input type="checkbox"/>
F	Meine Arbeit hat keinen Spaß gemacht.	<input type="checkbox"/>
G	Ich möchte so viel Zeit wie möglich mit meiner Familie verbringen.	<input type="checkbox"/>
H	Ich bin als Arbeitskraft nicht mehr gefragt.	<input type="checkbox"/>
I	Ich möchte mit meinen jetzigen Kollegen nicht mehr zusammen arbeiten.	<input type="checkbox"/>
J	Die bestehenden tarif- bzw. dienstrechtlichen Regelungen lassen es nicht zu.	<input type="checkbox"/>

36. In welchem Maße sehen Sie ganz allgemein betrachtet den Staat und die Bundesregierung in den folgenden Gebieten verantwortlich, um die Erwerbstätigkeit im Renten- bzw. Ruhestandsalter zu erleichtern?

Stufen Sie Ihre Meinung von „in hohem Maße verantwortlich“ (1) über „eher verantwortlich“ (2) und „eher nicht verantwortlich“ (3) bis zu „gar nicht verantwortlich“ (4) ab.

INT.: Vorgaben bitte vorlesen; bei Nachfragen zu Items A bzw. K bitte erläutern:

A	Ausbau von Weiterbildungsangeboten.	<input type="checkbox"/>
B	Vorurteile gegenüber Älteren abbauen.	<input type="checkbox"/>
C	Vorbeugende Gesundheitsfürsorge.	<input type="checkbox"/>
D	Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz für Ältere.	<input type="checkbox"/>
E	Höhere Rentenansprüche bei Fortbeschäftigung im Rentenalter garantieren.	<input type="checkbox"/>
F	Den Ausstieg aus der Erwerbstätigkeit flexibler regeln.	<input type="checkbox"/>
G	Arbeitnehmer auf die Fortbeschäftigung im Rentenalter vorbereiten.	<input type="checkbox"/>
H	Führungskräfte für die Beschäftigung Älterer schulen.	<input type="checkbox"/>
I	Empfehlungen für den Umgang mit Älteren erstellen.	<input type="checkbox"/>
J	Die Arbeitnehmervertretungen stärken.	<input type="checkbox"/>

VIII. Gesundheit

37. Nun noch einmal kurz zu einem anderen Thema: Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Sehr gut
 2 ☐ Eher Gut
 3 ☐ Zufrieden stellend
 4 ☐ Eher schlecht
 5 ☐ Sehr schlecht
 9 ☐ Keine Angabe

[Fr. 38 nach Pretest gestrichen!]

39. Wie häufig nehmen Sie folgende Befindlichkeiten und körperlichen Beschwerden bei sich wahr: „Nie“ (1), „Selten“ (2), „Oft“ (3), „Immer“ (4; keine Angabe: 9)?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

A	Kopf-, Glieder- oder Rückenschmerzen	<input type="checkbox"/>
B	Antriebslosigkeit	<input type="checkbox"/>
C	Atemnot bereits bei geringer Anstrengung	<input type="checkbox"/>
D	Empfindlicher Magen, Übelkeit	<input type="checkbox"/>
E	Mangelnde Entscheidungsfreude	<input type="checkbox"/>
F	Schwindelgefühle	<input type="checkbox"/>
G	Nervosität	<input type="checkbox"/>
H	Traurige Stimmungen	<input type="checkbox"/>
I	Konzentrationsstörungen	<input type="checkbox"/>
J	Schlafstörungen	<input type="checkbox"/>
K	Hoffnungslosigkeit	<input type="checkbox"/>
L	Müdigkeit und Zerschlagenheit	<input type="checkbox"/>

40. Nun möchte ich noch etwas über die Höhe Ihrer Leistungsfähigkeit in Bezug auf Ihre Arbeitsinhalte wissen: Stufen Sie Ihre Antworten auf die folgenden Fragen bitte von „sehr niedrig“ (1) über „niedrig“ (2), „mittel“ (3) und „hoch“ (4) bis zu „sehr hoch“ (5; keine Angabe: 9) ab.

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

A	Wie hoch schätzen Sie Ihre <u>jetzige</u> Leistungsfähigkeit ein?	<input type="checkbox"/>
B	Wie hoch war Ihre Leistungsfähigkeit <u>vor fünf Jahren</u> ?	<input type="checkbox"/>
C	Wie hoch, glauben Sie, wird Ihre Leistungsfähigkeit <u>in fünf Jahren</u> sein?	<input type="checkbox"/>

IX. Abschlussfragen

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt.

41. Welchen Familienstand haben Sie?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Verheiratet, mit Ehepartner zusammen lebend
- 2 ☐ Verheiratet, getrennt lebend
- 3 ☐ Ledig
- 4 ☐ Geschieden
- 5 ☐ Verwitwet

- 9 ☐ Keine Angabe

42. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Falls es mehrere Abschlüsse sind, nennen Sie bitte nur den höchsten.

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Kein beruflicher Ausbildungsabschluss
- 2 ☐ Abschluss einer Lehre oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss
- 3 ☐ Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 4 ☐ Fachhochschul- oder Universitätsabschluss
- 5 ☐ Anderer Abschluss, und zwar: _____

- 9 ☐ Keine Angabe

43. Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1 ☐ Ja
- 2 ☐ Nein

- 9 ☐ Keine Angabe

[Fr. 44 nach Pretest gestrichen!]

45. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

Unter Haushalt verstehen wir alle Personen, die mit Ihnen zusammen wohnen und wirtschaften.
Bitte denken Sie auch an solche Personen, die vorübergehend abwesend sind.

Anzahl der Haushaltsmitglieder: ____ Personen

- 99 ☐ Keine Angabe

[Prog.: Wenn Anzahl > 1 weiter mit Fr. 46, ansonsten weiter mit Fr. 47]

46. Welche Personen leben mit Ihnen zusammen in Ihrem Haushalt?

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ Mein Partner
- 1 ☐ Meine eigenen Kinder
- 1 ☐ Andere Kinder (z. B. Enkel-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder)
- 1 ☐ Meine Eltern bzw. ein Elternteil
- 1 ☐ Meine Schwiegereltern bzw. ein Elternteil
- 1 ☐ Geschwister von mir
- 1 ☐ Geschwister meines Partners
- 1 ☐ Andere Familienangehörige von mir oder meinem Partner
- 1 ☐ Andere Personen, die keine Familienangehörige sind, und zwar: _____

- 9 ☐ Keine Angabe

[Prog.: Kontrolle der Angabe in Fr. 46; wenn falsch, nochmalige Abfrage!]

47. Können Sie uns in etwa die Höhe des gesamten monatlichen Nettoeinkommens Ihres Haushalts nennen? Gemeint ist das Einkommen nach Abzug der Steuern und Beiträge zur Sozialversicherung. Bitte berücksichtigen Sie die Einkommen aller Haushaltsmitglieder und auch regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, Renten usw.

INT.: Vorgaben bitte vorlesen

- 1 ☐ unter 500 EURO
- 2 ☐ 500 bis unter 1.000 EURO
- 3 ☐ 1.000 bis unter 1.250 EURO
- 4 ☐ 1.250 bis unter 1.500 EURO
- 5 ☐ 1.500 bis unter 1.750 EURO
- 6 ☐ 1.750 bis unter 2.000 EURO
- 7 ☐ 2.000 bis unter 2.500 EURO
- 8 ☐ 2.500 bis unter 3.000 EURO
- 9 ☐ 3.000 bis unter 4.000 EURO
- 10 ☐ 4.000 EURO und mehr

- 99 ☐ Keine Angabe

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit, Sie haben uns mit Ihren Antworten sehr geholfen.

INT.: Bei Rückfrage zu einem Ansprechpartner:

*TNS Infratest Sozialforschung München, Landsberger Str. 338, 80687 München,
Dr. Thorsten Heien, Tel.: 089/5600-1708, thorsten.heien@tns-infratest.com*

Wir rufen zurück, damit Ihnen keine unnötigen Kosten entstehen.